

Vorhabenträger:	Deutsche Flusspat GmbH
Vorhaben:	Fluss- und Schwerspatgrube Käfersteige Rahmenbetriebsplan Sümpfung, Exploration und Probetrieb
Antragsteil:	B
Titel:	Anträge

Vorhabenträger:	Deutsche Flussspat GmbH
Vorhaben:	Fluss- und Schwerspatgrube Käfersteige Rahmenbetriebsplan Sümpfung, Exploration und Probetrieb
Antragsteil:	B 1
Titel:	Zusammenfassung Antrag wasserrechtliche Erlaubnis (nachrichtlich)

Teil B 1 der Antragsunterlagen



**Deutsche Flussspat GmbH
Rahmenbetriebsplan „Fluss- und
Schwerspatgrube Käfersteige –
Sümpfung, Exploration, Probetrieb“
Zusammenfassung
Antrag Wasserrechtliche Erlaubnis
(nachrichtlich)**

Zeitparallel und im inhaltlichen Konsens zum Bergrechtlichen Planfeststellungsverfahren mit Umweltverträglichkeitsprüfung für den Rahmenbetriebsplan „Fluss- und Schwerspatgrube Käfersteige - Sümpfung, Exploration und Probetrieb“ der Deutschen Flussspat GmbH wird der Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zum Entnehmen, Zutagefördern, und Zutageleiten von Grubenwasser und zulaufendem Grundwasser, zum Bau und Betrieb einer Wasseraufbereitung von Grund- und Oberflächenwasser an der Würmtalrampe sowie zur Einleitung von aufbereitetem Gruben- und Oberflächenwasser in die Würm gestellt.

Das bei der Sümpfung und Wasserhaltung gehobene Grubenwasser wird vor der Einleitung in einer qualitativ und quantitativ auf das Grubenwasser ausgelegten Wasserbehandlungsanlage so aufbereitet, dass die ermittelten gewässerverträglichen Einleitwerte für die geplante Einleitstelle in die Würm eingehalten werden können.

Das anfallende Oberflächenwasser wird gefasst und über einen Reinigungsschacht gereinigt. Das gereinigte Oberflächenwasser wird in den Wasserablauf des gereinigten Grubenwassers eingespeist. Die nach der Wasserreinigung vereinigten Wasserteilströme laufen in einer neu zu errichtenden, die L 572 (Würmtalstraße) unterquerenden Leitung DN 600 SB der Einleitstelle in einem vorhandenen Graben zu und fließen von dort über einen ca. 80 m langen Grabenabschnitt in die Würm.

Es werden Hebung, Behandlung und Einleitung von 200 l/s Grubenwasser sowie Behandlung und Einleitung von 60 l/s Oberflächenwasser bei Normalwasserführung der Würm bzw. 100 l/s Grubenwasser und 60 l/s Oberflächenwasser bei niedrigen Abflüssen in der Würm (< 900 l/s, ohne steigende 5d-Tendenz) beantragt.

Sümpfung und Wasserhaltung sollen durch ein umfassendes Monitoring der Grundwasserstände und durch chemisch-physikalische Wasseruntersuchungen innerhalb und außerhalb der Grube Käfersteige begleitet werden.

Die Steuerungsparameter der Wasserreinigung (pH-Wert, abfiltrierbare Stoffe, CSB, Temperatur) werden kontinuierlich ermittelt.

Zudem sind ein begleitendes Oberflächenwasser-Monitoringprogramm mit zyklischer hydrochemischer Analytik gelöster Stoffe (Blei, Cadmium, Nickel, Quecksilber, Selen, Silber, Thallium) und der Feststoffe im Wasser (Eisen, Arsen, Chrom, Kupfer und Zink) sowie gewässerökologische Untersuchungen (Makrozoobenthos, Fische) vorgesehen.